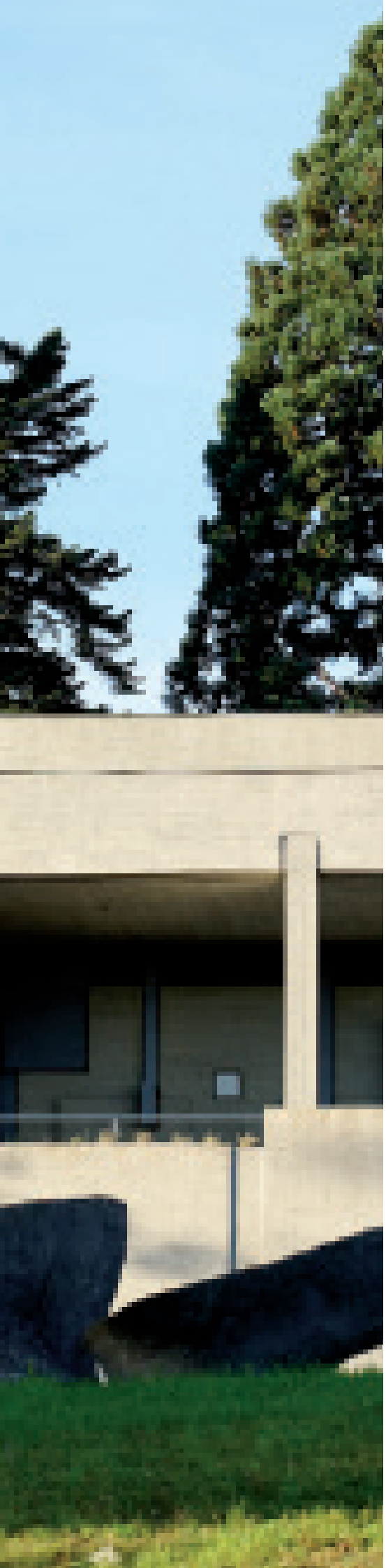
Universität St.Gallen
School of Medicine

JAHRESBERICHT 2021
School of Medicine



Inhalt

Editorial
Vorwort Prof. Dr. Alexander Geissler 4

Lehrstuhl
Management im Gesundheitswesen 6

Brückenprofessuren
Lehrstuhl Digital Health Interventions 8
Lehrstuhl Medical Knowledge and Decision Support 8

Übersicht Lehre
Lehrstuhl Management im Gesundheitswesen 10

Übersicht Publikationen
Lehrstuhl Management im Gesundheitswesen 12

Übersicht Programm JMM
- Lehrveranstaltungen im Joint Medical Master in St.Gallen 14
- Aktuelles 18
- Aussercurriculares Programm 19
- Neue Studienordnung 20
- Akkreditierung 21
- Statistik/Kennzahlen Studierende 22

Partner
Lehrstuhl Management im Gesundheitswesen 24

Personelles
- Direktion 26
- GLA 27

Jahresbericht der School of Medicine

Liebe Leserinnen und Leser

Die School of Medicine blickt auf ein ereignisreiches und aufregendes zweites Jahr zurück. Auch 2021 befand sich die School im konsequenten Aufbau und hat mit einer Vielzahl von Initiativen in Lehre und Forschung zur Verankerung von Medizin und Gesundheitsforschung an der HSG, in St.Gallen und darüber hinaus beigetragen.

Die School of Medicine ist ein Institut der HSG mit besonderem Auftrag, der insbesondere darin besteht, das Kooperationsprojekt «Joint Medical Master» der Universitäten St.Gallen und Zürich zu organisieren. Für diesen Auftrag hat die HSG vom Kanton St.Gallen einen ebenso besonderen Leistungsauftrag erhalten, verbunden mit einem eigenen Kantonsbeitrag. Das alles läuft parallel zum «normalen» Betrieb der HSG, und es fordert von allen Beteiligten sehr viel gegenseitiges Verständnis und hohen Ressourceneinsatz.

Der Joint Medical Master ist das wohl komplexeste Unterfangen in der Lehre der HSG. Er involviert drei Hochschulen und eine Reihe von Spitälern und Arztpraxen, und er wird von der Öffentlichkeit genau beobachtet. Dass es innerhalb der School of Medicine dafür ein besonderes Team bedarf, das bisweilen auch nach eigenen Spielregeln funktioniert, liegt auf der Hand. Dass dabei jedoch so wenig Friktionen entstehen, wie es bisher der Fall war, ist dem Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit aller Akteure zu verdanken.

Nebst dem «besonderen» Auftrag ist die School of Medicine aber auch ein innovatives und zukunftsorientiertes Forschungsinstitut der HSG. Im Jahr 2022 werden neben dem Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen zwei weitere Professuren für Digital Health Interventions und Medical Knowledge and Decision Support neu besetzt. Diese Teams werden ihre eigenen Drittmittel aus Forschung, Weiterbildung und Projekten einwerben und damit die Zukunft der MED-HSG aktiv gestalten.

Der vorliegende Jahresbericht 2021 spiegelt diese zweifache Rolle der School of Medicine. Im vorderen Teil berichten wir über die reguläre Institutstätigkeit, im hinteren über unseren umfangreichsten Auftrag, den Joint Medical Master. Wir halten dabei die Prosa kurz und legen vor allem Zahlen und Fakten vor. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Interesse!

Prof. Dr. Alexander Geissler
Akademischer Direktor

Lehrstuhl –
Management im Gesundheitswesen

Unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Geissler besitzt der Lehrstuhl ein breites Spektrum von Gesundheitsökonomie über Versorgungsforschung bis hin zu Gesundheitssystemforschung. Im Mittelpunkt stehen die Erforschung und Entwicklung von Instrumenten zur Messung und Steuerung der Effizienz der Gesundheitsversorgung. Dies beinhaltet Bausteine von Vergütungs- und Anreizsystemen sowie Fragen zur Qualitätsmessung, -darlegung und -transparenz. Damit ist es das wesentliche Ziel des Lehrstuhls, Grundlagen für die evidenzbasierte Weiterentwicklung des Gesundheitswesens zu schaffen.

Der Lehrstuhl ist im Jahr 2021 deutlich gewachsen. Das Team besteht mittlerweile aus vier wissenschaftlichen Mitarbeitenden, zwei externen Doktoranden und einer administrativen Assistenz. Dieser Wachstumskurs soll auch für 2022 beibehalten werden.

In der Lehre wurde einerseits der Schwerpunkt «Management und Governance» des Joint Medical Masters (weiter) entwickelt, d.h. die Komposition der Lehrveranstaltungen inhaltlich und organisatorisch abgestimmt. Dafür wurden auch neue Lehrveranstaltungen ins Leben gerufen. Andererseits wurden verschiedene Kurse mit Gesundheitsbezug erstmals mit dem Frühjahrs- bzw. Herbstsemester 2021 der Universität St.Gallen angeboten (siehe Lehrveranstaltungen). In der Forschung wurden bereits laufende Forschungsprojekte von Prof. Dr. Alexander Geissler fortgeführt aber auch neue Projekte initiiert. Die folgende Übersicht zeigt einen Ausschnitt der in 2021 bearbeitenden Forschungsprojekte.

SLHS - Swiss Learning Health System

Weltweit stehen Gesundheitssysteme vor immer grösseren Herausforderungen, die mit veränderten Krankheitsbildern von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten, der demographischen Alterung und dem zunehmenden technologischen Fortschritt, sowie wachsenden Ressourcenbeschränkungen einhergehen. Das Swiss Learning Health System (SLHS) ist ein gemeinschaftliches Projekt von zehn Schweizer Universitäten und Fachhochschulen zur langfristigen Etablierung einer nationalen Plattform für Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung, Politik und Praxis.

DigitalRadar Krankenhaus

Auftrag des «DigitalRadars» ist die Evaluierung des Reifegrads der Krankenhäuser hinsichtlich der Digitalisierung nach § 14b des deutschen Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG). Das Reifegradmodell ermöglicht eine standardisierte und umfassende Bewertung des Digitalisierungsgrads von Krankenhäusern mittels Durchführung und Auswertung einer Erhebung bzw. Selbsteinschätzung der Krankenhäuser. Das übergeordnete Ziel ist es, den grundsätzlichen Stand der Digitalisierung in deutschen Kliniken, sowie Effekte der Förderung in Bezug auf den Digitalisierungsgrad und der Verbesserung der Versorgung von Patient:innen bzw. regionaler Versorgungsstrukturen zu untersuchen und zu bewerten.

Empirische Evaluation der Schweizer Spital-Landschaft

Im Projekt «Empirische Evaluation der Schweizer Spital-Landschaft» (EESHL) wird die Schweizer Spitallandschaft sowohl im akutsomatischen als auch im psychiatrischen Versorgungsbereich umfassend analysiert. Die Schwerpunkte der empirischen Analysen liegen auf den folgenden vier Hauptbereichen: (1) Qualität der Versorgung und geeignete Qualitätsmasse; (2) Wirtschaftlichkeit und Kosteneffizienz; (3) Zugänglichkeit zu medizinischer Versorgung; (4) Versorgungsplanung. Ein besonderes Augenmerk des Forschungsprojektes liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der durchgeführten Analysen und dem Erarbeiten nachhaltiger Lösungsvorschläge für das Schweizer Gesundheitswesen.

Einfluss von Geschlechterunterschieden auf die Ergebnisqualität

Dieses Forschungsprojekt beschäftigt sich mit dem Einfluss des Geschlechts auf den Heilungsverlauf am Beispiel von Hüft- und Knieprothesen. Dabei geht es um die Fragen, welche Variablen (prä- aber auch post-operativ z.B. Alter, ASA-Score, etc.) Einfluss auf den Gesamtscore sowie die Subdimensionen von PROMs (Patient-Reported Outcome Measures) haben. Erste Analysen haben gezeigt, dass männliche Patienten oftmals einen besseren Score bei gleichen Patientencharakteristika im Vergleich zu Frauen aufweisen. Die Daten stammen aus zwei Krankenhäusern in Deutschland.

SanktGaller Gesundheitsforum

Erstmals fand während des Herbstsemesters unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Geissler das SanktGaller Gesundheitsforum statt. Dieses begleitet den Prozess des Wandels im Gesundheitswesen mit ausgewählten Themen aus verschiedenen Domänen und regt den Austausch zwischen Experten, Bevölkerung und Studierenden an. Die Vorlesungsreihe besteht aus sechs Veranstaltungen und wird künftig jeweils im Frühjahrs- und Herbstsemester sowohl als Öffentliche Vorlesung der HSG wie auch als Lehrveranstaltung für Studierende angeboten.

Kinderuni

Ein Unfall - und dann? Wie wir wieder gesund werden. Prof. Dr. Alexander Geissler begeisterte die Schülerinnen und Schüler im ausgebuchten Hörsaal während der Kinderuni 2021. Unterstützt wurde er dabei von Dr. med. Sinthia Linne Gübeli, die als Oberärztin der Notfallstation im Ostschweizer Kinderspital arbeitet. Im interaktiven und durchaus lebendigen Format der Veranstaltung wurde den Kindern gezeigt, wie die Aufnahme und die Diagnostik im Spital bei einem Unfall erfolgen. Die Kinder durften die echten, aus dem Spital mitgebrachten Diagnostik-Instrumente unter der Anleitung von Frau Dr. med. Gübeli selbst ausprobieren. Auch die Schienen, die bei den Knochenbrüchen im Spital benutzt werden, haben die Kinder eifrig getestet. Beide Kinderuni-Dozenten freuten sich sehr über das rege Interesse und die enthusiastische Teilnahme der Kinder. Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg und hat allen Beteiligten viel Freude bereitet.

Weitere Projekte und detaillierte Angaben sind unter **https://med.unisg.ch/de/forschung/management-im-gesundheitswesen/projekte** abrufbar.

Brückenprofessuren

Lehrstuhl zu Digital Health Interventions

Lehrstuhl zu Medical Knowledge and Decision Support

Die beiden «Brückenprofessuren»

Eine offizielle Bezeichnung ist es nicht, aber de facto beschreibt das Wort "Brückenprofessur" wohl am besten den Charakter der beiden Professuren, die im Laufe des Jahres 2021 durch die Berufungskommission gegangen sind und in der zweiten Hälfte 2022 offiziell besetzt werden. Finanziert werden die Lehrstühle aus dem Budget des Joint Medical Masters, auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen den Kantonen St.Gallen und Zürich. Ihre akademische Heimat werden sie an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich, genauer am Institut für Implementation Science in Health Care haben. Der Arbeitsplatz ist jedoch die School of Medicine der HSG in St.Gallen. Dort sollen sie den Hauptteil ihrer Lehre sowie ihre Forschung erbringen, am besten in direkter Zusammenarbeit mit den Spitälern und anderen Forschungsinstitutionen der Ostschweiz.

Thematisch liegen die beiden Lehrstühle denn auch im Überschneidungsbereich der beiden Universitäten:

Lehrstuhl Digital Health Interventions

Der Lehrstuhl zu Digital Health Interventions forscht und lehrt zur Frage, wie gesundheitliche Massnahmen mit Hilfe von digitalen Mitteln durchgesetzt werden können. Dies setzt eine unmittelbare Kooperation der medizinischen mit den technischen Wissenschaften voraus. Das Forschungsfeld ist noch jung, aber schon gut etabliert, und es ist auch Teil des Themenkatalogs der World Health Organization. Gesucht wird eine Person, die beide Welten miteinander vereinen kann.

Lehrstuhl Medical Knowledge and Decision Support

Der Lehrstuhl zu Medical Knowledge and Decision Support dringt in ein Forschungsfeld vor, das in dieser Form noch wenig etabliert ist, wie sich im Verlauf des Ausschreibungsprozederes gezeigt hat. Immer mehr arbeiten Ärzt:innen nicht nur mit dem eigenen Wissen, sondern mit digitalen Wissenssystemen zusammen, die sie in der Entscheidungsfindung (idealerweise) unterstützen. Die Forschung zur Frage, wie solche Systeme entwickelt werden müssen, ist schon heute gut abgedeckt. Die andere Seite jedoch, jene der Ärztin oder des Arztes, ist noch wenig belichtet. Wie verändern solche Systeme den klinischen Alltag? Wie ist die professionelle Identität tangiert? Welches Rollenbild ergibt sich für die Ärzt:innen der Zukunft?

Wir freuen uns auf die beiden Kolleg:innen und hoffen, dass sie so rasch als möglich das Team der School of Medicine verstärken werden.

Übersicht Lehre
Lehrstuhl Management im Gesundheitswesen

Lehrveranstaltungen MA HSG

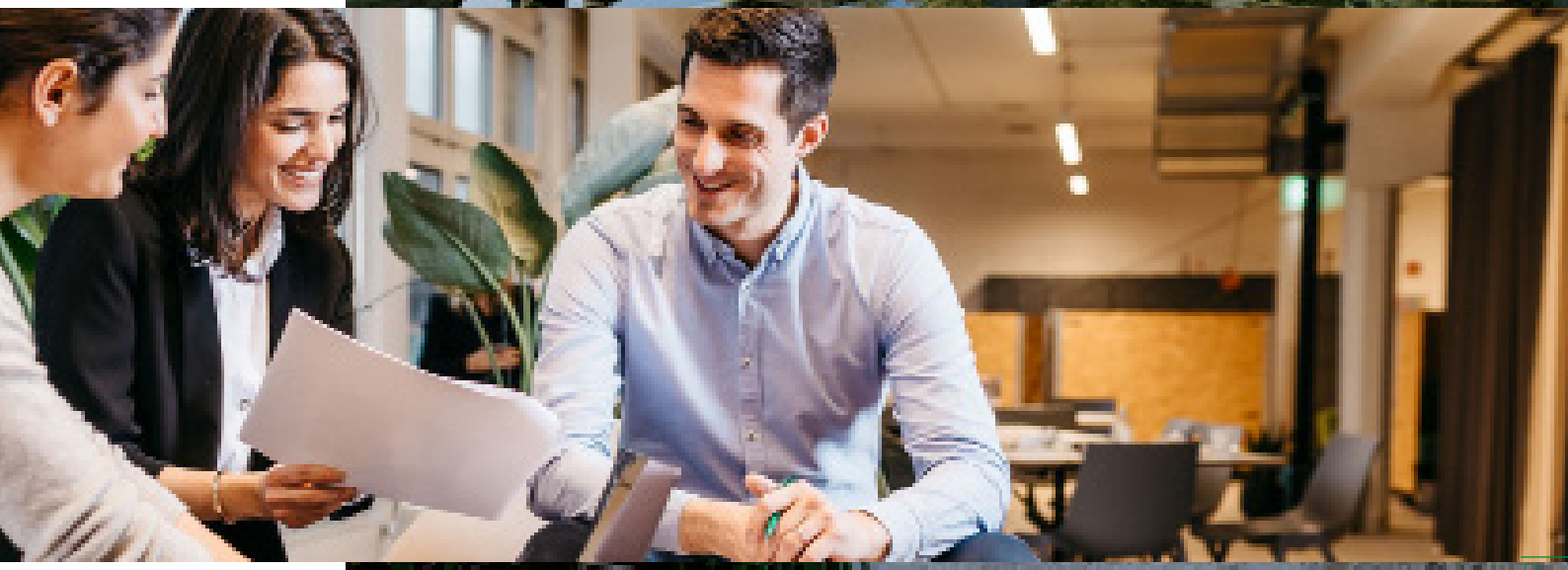
- Health Technology Assessement (FS)
- Gesundheitssysteme erforschen und managen (FS)
- Gesundheitswesen, quo vadis? - Aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen (HS)
- Boost your Master's Thesis in Health Science! (HS und FS)

Lehrveranstaltungen JMM

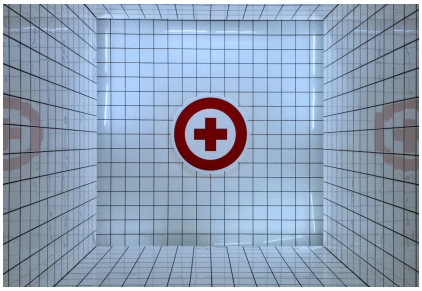
- Einführung und Fallstudien zu Management und Governance (HS)
- Gesundheitssysteme, -ökonomie und -politik (HS)

Lehrveranstaltungen Doktorandenstufe HSG

- Dissertationskolloquium in Public Management und Governance (HS)



Übersicht Publikationen 2021
Lehrstuhl Management im Gesundheitswesen



Wissenschaftliche Artikel

Moser Dominik
von Ahlen Christine
Geissler Alexander

Qualitätsvariation in der Schweiz: Analyse der Mamma-Resektionen bei Brustkrebs anhand des Qualitätsindikators der Bruster-haltung.

Das Gesundheitswesen, ISSN 0941-3790

Pross Christoph
Schöner Lukas
Geissler Alexander
Busse Reinhard

Qualitätstransparenz im Gesundheits-wesen: eine gesundheitsökonomische Modellbetrachtung.

Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement, 26 (04). ISSN 1432-2625

von Ahlen Christine
Moser Dominik
Geissler Alexander

Qualitätstransparenz in der stationären Krankenhausversorgung der Schweiz

Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement, 26 (04). ISSN 1432-2625

Working Paper Series

Kuklinski David
Vogel Justus
Geissler Alexander

The impact of quality on hospital choice. Which information affects patients' behavior for colorectal resection or knee replacement?

Health Care Management Science

Digital Radar Krankenhaus Konsortium

Instrument zur Evaluierung des Reifegrades der Krankenhäuser hinsichtlich der Digitalisierung

WSP_2021_01_Digital Radar

Lorenz Max
Reinhard Patrick
Spring Thomas

Digitalization in MedTech: Understanding the Impact on Total Knee Arthroplasty

WSP_2021_02_Digitalization in MedTech

Ältere Publikationen finden sich auf **alexandria.unisg.ch**
Forschungsergebnisse des Kantonsspitals St.Gallen finden sich auf **research.kssg.ch**

Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2021
Joint Medical Master in St.Gallen

THEMENBLÖCKE Themenblock-Koordinierende und Co-Koordinierende	
Haut	
Prof. Dr. med. Antonio Cozzio	Kantonsspital St.Gallen
Prof. Dr. med. Barbara Ballmer-Weber	Kantonsspital St.Gallen
Kinder- und Jugendmedizin	
Prof. Dr. med. Roger Lauener	Ostschweizer Kinderspital
D.r. med. Dominik Stambach	Ostschweizer Kinderspital
Rechtsmedizin	
Prof. Dr. med. Roland Hausmann	Kantonsspital St.Gallen
Niere, Elektrolyte, Wasserhaushalt	
PD Dr. med. Daniel Engeler	Kantonsspital St.Gallen
PD Dr. med. Andreas Kistler	Spital Thurgau
Dr. med. Isabelle Binet	Kantonsspital St.Gallen
Notfälle	
Dr. med. Claudio Rüegg	Kantonsspital St.Gallen
Dr. med. Dieter von Ow	Kantonsspital St.Gallen
Anästhesiologie, perioperative Medizin	
Prof. Dr. Thomas Schnider	Kantonsspital St.Gallen
Dr. med. Melanie Lederer	Kantonsspital St.Gallen
Hämatologische Neoplasien	
PD Dr. med. Felicitas Hitz	Kantonsspital St.Gallen
Dr. med. Jeanette Greiner	Ostschweizer Kinderspital

KLINISCHE KURSE Kursleitende
Innere Medizin II
Prof. Dr. med. Michael Brändle
Radiologie und Nuklearmedizin
Prof. Dr. med. Simon Wildermuth
Neurologie II
PD Dr. med. Thomas Hundsberger
Rechtsmedizin
Prof. Dr. med. Roland Hausmann
Hämatologie
PD Dr. med. Felicitas Hitz
Grundversorgung in der Hausarztpraxis
Dr. med. Hanspeter Betschart
Dr. med. Christiane Biefer
Dr. med. Simon Boltshauser
Dr. med. Guy Bourgeois
Dr. med. Michele Cettuzzi
Dr. med. Martin Date
Dr. med. Christine Dubas Bamert
Dr. med. Christoph Gsteiger
Dr. med. Tlemachos Hatziisaak
Dr. med. Philipp Hengstler
Dr. med. Silke Henzen
Dr. med. Andreas Horvath
Dr. med. Ignaz Hutter
Dr. med. Britta Joller
Dr. med. Habib Kherbeche
Dr. med. Andreas King
Dr. med. Armin Lechmann
Dr. med. Patrik Noack
Dr. med. Stefan Pazeller
Dr. med. Patrick Scheiwiler
Dr. med. Thomas Sonderegger
Dr. med. Simon Stacher
Dr. med. Thomas Wagels
Dr. med. Christoph Widrig-Lussy

Kantonsspital St.Gallen	
Kantonsspital St.Gallen	
Kantonsspital St.Gallen	
Kantonsspital St.Gallen	
Kantonsspital St.Gallen	
Medbase Abtwil	
Sanacare St.Gallen	
Praxisgemeinschaft Filzfabrik AG Wil	
Praxis Webersbleiche St.Gallen	
Polipraxis St.Gallen	
Hausarztpraxis St.Gallen	
Arztpraxis St.Georgen St.Gallen	
Hausarztpraxis Jona SG	
PizolCare Praxis Wartau	
Centralhofpraxis Wil	
Landarztpraxis Wil	
Medbase Wil	
Praxis am Rhy AG Kriesseren	
Hausarztpraxis Horn	
Praxisgemeinschaft 77 Gossau	
Praxis Gonten	
Hausarztpraxis Gossau	
Medbase Abtwil	
Arztpraxis Mariaberg Rorschach	
Praxis Arnegg	
Praxisgemeinschaft Mövenstrasse St.Gallen	
Ärztezentrum Müllheim	
Praxis Eisenwerkstrasse Frauenfeld	
Praxisgemeinschaft Goldach	

KLINISCHE KURSE **Kursleitende**	
Nephrologie	
PD Dr. med. Daniel Engeler	Kantonsspital St.Gallen
Dr. med. Isabelle Binet	Kantonsspital St.Gallen
Notfallmedizin	
Dr. med. Claudio Rüegg	Kantonsspital St.Gallen
Pathologie II	
Prof. Dr. med. Wolfram Jochum	Kantonsspital St.Gallen
Pädiatrie	
Prof. Dr. med. Roger Lauener	Ostschweizer Kinderspital

VORLESUNG/SEMINAR HSG	
Fokuswoche Grundversorgung	
Dr. med. Christian Häuptle	School of Medicine
PD Dr. Thomas Münzer	Geriatrische Klinik St.Gallen
Dr. med. Simone Krähenmann	Kantonsspital St.Gallen
Survival KIT für Wahlstudienjahr	
Dr. med. David Hörburger	Kantonsspital St.Gallen
Health IT	
Prof. Dr. oec. Peter Rohner	Universität St.Gallen
Management in Gesundheitsorganisationen	
Dr. oec. Stefan Kull	Universität St.Gallen
Patientensicherheitsmanagement und Medizinrecht	

SKILLSTRAINING	
Fokuswoche Grundversorgung	
Dr. med. Peter Krähenmann	Kantonsspital St.Gallen
Survival KIT für Wahlstudienjahr	
Dr. med. Elke Schmidt	Kantonsspital St.Gallen
Naht- und Spritzenkurs	
PD Dr. med. Thomas Steffen	Kantonsspital St.Gallen

VISITE	
Fokuswoche Grundversorgung	
PD Dr. med. Thomas Münzer	Geriatrische Klinik St.Gallen
Dr. med. Christian Häuptle	School of Medicine

Lehrveranstaltungen im Herbstsemster 2021
Joint Medical Master in St.Gallen

THEMENBLÖCKE **Themenblock-Koordinierende und Co-Koordinierende**	
Psyche und Verhalten	
Prof. Dr. med. Ulrich Hemmeter	Psychiatrie St.Gallen Nord
PD Dr. Rainer Krähenmann	Psychiatrie St.Gallen Süd
Sinnesorgane, Gesicht und Hals I	
Prof. Dr. med. Christophe Valmaggia	Kantonsspital St.Gallen
Sinnesorgane, Gesicht und Hals II	
Prof. Dr. med. Sandro Stöckli	Kantonsspital St.Gallen
Nervensystem	
PD Dr. med. Thomas Hundsberger	Kantonsspital St.Gallen
Dr. med. Philip Broser	Ostschweizer Kinderspital
Stoffwechsel und endokrine Organe	
Prof. Dr. med. Michael Brändle	Kantonsspital St.Gallen
PD Dr. med. Stefan Bilz	Kantonsspital St.Gallen

VORLESUNG/SEMINAR HSG **Kursleitende**	
Digital Health	
Ass.-Prof. Dr. oec. Tobias Kowatsch	Universität St.Gallen/ETH
Gesundheitssysteme, -ökonomie und -politik	
Prof. Dr. oec. Alexander Geissler	Universität St.Gallen
Patientensicherheitsmanagement und Grundlagen des Medizinrecht	
Dr. med. Joachim Koppenberg	Universität St.Gallen
Dr. iur. Eva Druey	Universität St.Gallen
Einführung und Fallstudien in Management & Governance	
Prof. Dr. Alexander Geissler	Universität St.Gallen

KLINISCHE KURSE **Kursleitende**
Psychiatrie
Prof. Dr. med. Ulrich Hemmeter
Ophthalmologie
Prof. Dr. med. Christophe Valmaggia
ORL
Prof. Dr. med. Sandro Stöckli
Gynäkologie und Geburtshilfe
Prof. Dr. med. René Hornung
Innere Medizin I
Prof. Dr. med. Michael Brändle
Biostatistik
Prof. Dr. oec. Emanuel de Bellis
Neurologie I
PD Dr. med. Thomas Hundsberger
Pathologie I
Prof. Dr. med. Wolfram Jochum

Psychiatrie St.Gallen Nord
Kantonsspital St.Gallen
Kantonsspital St.Gallen
Kantonsspital St.Gallen
Kantonsspital St.Gallen
Universität St.Gallen
Kantonsspital St.Gallen
Kantonsspital St.Gallen

KLINISCHE KURSE **Kursleitende**	
Hausarztmedizin	
Dr. med. Hanspeter Betschart	Medbase (Sport) Abtwil
Dr. med. Laszlo Bene	Kinderarzt Dr. Bene St.Gallen
Dr. med. Simon Boltshauser	Praxisgemeinschaft Filzfabrik AG Wil
Dr. med. Guy Bourgeois	Praxis Webersbleiche St.Gallen
Dr. med. Ariana Crottogini	Ärztezentrum Degersheim
Dr. med. Martin Date	Hausarztpraxis St.Gallen
Dr. med. Christine Dubas Bamert	Arztpraxis St.Georgen St.Gallen
Dr. med. Laurent Duttweiler	Kinderarztpraxis am Bahnhof Uznach
Dr. med. Markus Gnädinger	Hausarztpraxis Steinach
Dr. med. Telemachos Hatzisaak	PizolCare Praxis Wartau Trübbach
Dr. med. Christel Held	Hausarztpraxis Weidenhof Steinach
Dr. med. Philipp Hengstler	Centralhofpraxis Wil
Dr. med. Silke Henzen	Landarztpraxis Sevelen
Dr. med. Andreas Horvath	Medbase Wil
Dr. med. Clemens Jäger	Rhymed Altstätten
Dr. med. Vera Jenni	Ärztehaus Niederuzwil
Dr. med. Britta Joller	Hausarztpraxis Horn
Dr. med. Habib Kherbeche	Praxisgemeinschaft 77 Gossau
Dr. med. Robert Klingl	Medizin am Park St.Gallen
Dr. med. Armin Lechmann	Hausarztpraxis Gossau
Dr. med. Céline Maywald	Hausarztpraxis Lerchental St.Gallen
Dr. med. Tanja Müller	Arztpraxis am Stadtpark St.Gallen
Dr. med. Patrik Noack	Medbase (Sport) Abtwil
Dr. med. Stefan Pazeller	Arztpraxis Mariaberg Rorschach
Dipl. med. Adrian Rohrbasser	Medbase Abtwil
Dr. med. Patrick Schweiwiler	Praxis Arnegg
Dr. med. Johanna Schönwälder	Ärztezentrum Flawil
Dr. med. Thomas Sonderegger	Praxisgemeinschaft Mövenstrasse St.Gallen
Dr. med. Simone Stacher	Ärztezentrum Müllheim
Dr. med. Jenny Studer	Hausarztpraxis Eggersriet
Dr. med. Reto Truniger	Ärztehaus Gossau
Dr. med. Christoph Widrig-Lussy	Praxisgemeinschaft Goldach

Programm JMM
Aktuelles

Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss im St.Galler-Track an der Universität Zürich, ist im Herbstsemester 2020 die erste und im Herbstsemester 2021 die zweite Kohorte von Medizinstudierenden für ihr Masterstudium Humanmedizin im Rahmen des Joint Medical Master in St.Gallen in die Universität St.Gallen eingetreten.

Die Lehrveranstaltungen an der School of Medicine wie auch die klinischen Kurse am Kantonsspital St.Gallen und anderen Gesundheitsinstitutionen der Ostschweiz konnten trotz Pandemie mehrheitlich in Präsenz durchgeführt werden. Damit konnte die innovative praxisorientierte und kompetenzbasierte Ausbildung wie geplant umgesetzt werden. Die vielen engagierten Dozierenden wurden hierbei durch ein sehr gutes Feedback der Studierenden belohnt. Alle St.Galler Studierenden haben die gemeinsam mit den Studierenden der Universitäten Luzern und Zürich absolvierten Prüfungen problemlos bestanden.

Das letzte Jahr stand in der Curriculumsplanung einerseits im Zeichen der Vorbereitung der Studierenden auf ihre praktische Ausbildung im Wahlstudienjahr. Erste Rückmeldungen von Seiten der Studierenden und der Praktikumsplätze an verschiedenen Spitälern und Praxen der Ostschweiz zeigen, dass die Studierenden ihre gelernten Kompetenzen sehr gut zur Anwendung bringen können. Andererseits fokussierte die Curriculumsplanung auf das dritte Studienjahr mit der Vorbereitung auf die Eidgenössische Prüfung Humanmedizin, an welcher sämtliche Studierende der ganzen Schweiz teilnehmen. Auch hier wird die School of Medicine mit der Integration von Medizin, Grundversorgung, Interprofessionalität, verschiedenen Lebensaltern in unterschiedlichen klinischen Settings und Management & Governance in interdisziplinären und interprofessionellen Modulen neue Wege beschreiten. Im Herbstsemester 2022 wird die erste Kohorte in dieses völlig neu konzipierte Studienjahr eintreten.

Programm JMM
Aussercurriculares Programm

Die School of Medicine bietet mit einem aussercurricularen Angebot den Studierenden des Joint Medical Masters in St.Gallen Unterstützung bei der Berufs- und Lebensplanung und trägt zu deren Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Angebote beruhen auf der Freiwilligkeit und dem Engagement der Studierenden.

Mentoring-Programm

Im Mittelpunkt steht die persönliche Beziehung zwischen den beiden Personen des Mentoring-Programms. Das sogenannte Tandem besteht aus einer erfahrenen Ärztin/Arzt aus der Ostschweiz sowie einem Medizinstudierenden des St.Galler Tracks der UZH bzw. des JMM-HSG/UZH. Die Beziehung ist auf zwei Jahre ausgelegt und kann flexibel nach dem Bedürfnis der Studierenden gestaltet werden. Das Angebot steht bereits ab dem ersten Studienjahr im Bachelor der UZH im St.Galler Track zur Verfügung, was die Bindung/Kontaktmöglichkeiten in die Ostschweiz fördert.

Erkunden.Potenzial.Optionen. – EPO

EPO fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden und regt sie zur Reflexion an, welchen für sie aussichtsreichsten Berufsweg/Weiterbildung zum Facharzt sie nach der universitären Ausbildung einschlagen wollen und gibt ihnen zudem Hinweise für die Ausgestaltung des Wahlstudienjahrs bzw. die Themenwahl ihrer Masterarbeit. Dabei wird auf ihre Fähig- und Fertigkeiten, Neigungen und Interessen eingegangen. Das Angebot besteht aus drei Teilen:
(1) Im Career-Profiler-Workshop wird auf die Frage eingegangen, was die einzelnen Studierenden besonders macht, was ihre Alleinstellungsmerkmale sind.
(2) Die Potenzialanalyse gibt den Studierenden bezogen auf verschiedene Berufsfelder eine vertiefte und ausgeweitete Entscheidungshilfe für ihre beruflichen Absichten.
(3) Während des Rückmelde-Workshop erhalten die Studierenden Feedback zu ihrem Ergebnisreport.

Das Angebot richtet sich exklusiv im Hinblick auf das Wahlstudienjahr an die Studierenden des letzten Bachelorstudienjahres an der UZH im St.Galler Track und im Hinblick auf den weiteren Berufsweg/Weiterbildung an die Studierenden im letzten Masterstudienjahr an der Universität St.Gallen.

Grundkurs Abdomen (Ultraschall)

Die School of Medicine unterstützt die Sektion Young Sonographers St.Gallen finanziell und organisatorisch bei der Umsetzung des von ihnen angebotenen Grundkurses Abdomen zugunsten der Studierenden des St.Galler Tracks der UZH bzw. des JMM-HSG/UZH. Dies mit dem Ziel, dass den Studierenden eine ihrem Bedürfnis entsprechende Anzahl an Ausbildungsplätzen zur Verfügung gestellt werden kann.

Programm JMM
Neue Studienordnung

Die für den Start des 1. Studienjahrgangs im Herbstsemester 2020 verabschiedete Studienordnung wurde parallel der Konkretisierung der Kooperation mit der UZH und der Entwicklung des Curriculums des JMM-HSG/UZH erarbeitet. Die Konzeption der Studienordnung basierte in der Folge auf Vorannahmen, die im Verlaufe der weiteren Entwicklungen angepasst werden mussten. Insbesondere die Konsequenzen für den JMM-HSG/UZH, die sich aus der von der UZH im Jahr 2019 lancierten Revision des Curriculums Humanmedizin ergaben, konnten noch nicht berücksichtigt werden. Ende 2020 wurde in der Direktion Med-HSG entschieden, die Entwicklungen in einer revidierten Studienordnung abzubilden und den zuständigen Gremien zum Beschluss zu unterbreiten. Im Verlaufe der zweiten Hälfte 2021 wurde die neue Studienordnung sowie die in der Folge ebenfalls anzupassende Prüfungsordnung sowie die Erweiterten Ausführungsbestimmungen durch die zuständigen Gremien der HSG verabschiedet.

	Fachstudium			Fach-vernetzung	
	Pflichtbereich	**Pflichtwahlbereich**			
6. Studienjahr	Med. Integrationsmodule Klinische Kurse III	Klinische Kurse III	Masterarbeit	Pflichtbereich	Pflichtwahlbereich
5. Studienjahr	Wahlstudienjahr • Chirurgie mind. 2 Monate • Innere Medizin mind. 2 Monate • Lehrarztpraxis/Spitalambulatorium mind. 1 Monat	Diverse UA-Stellen 4 Monate			
4.Studienjahr	Medizinische Themenblöcke: • Wissenserwerb und -transfer • Einzelprüfungen M1 und OSCE Klinische Kurse I und II Fokuswoche Grundversorgung Survival Kit fürs Wahlstudienjahr Grundversorgung in der Hausarztpraxis				

Mit der Revision der Studienordnung werden die Inhalte des JMM-HSG/UZH neu in eine an die ordentliche Studienarchitektur der HSG angelehnte Struktur eingebettet. Die Vertiefungsthemen «Grundversorgung, Interprofessionalität und Management & Government» wurden dabei den verschiedenen Säulen zugeschlagen, was nachfolgend erläutert wird. Mit diesen Änderungen wird das Programm JMM-HSG/UZH neben dem ordentlichen Masterstudiengang in Humanmedizin der UZH auch Extern als eigenständiger Studiengang wahrgenommen.

Die beiden Kurse «Fokuswoche Grundversorgung» und «Grundversorgung Hausarztpraxis» prägen die Verankerung im 4. Studienjahr. Durch die beiden obligatorischen Praktika von mindestens einem Monat in einer Lehrarztpraxis einerseits sowie mindestens zwei Monaten in der Inneren Medizin andererseits wird gewährleistet, dass die Studierenden im Wahlstudienjahr als Unterassistierende Erfahrungen in der stationären und ambulanten Grundversorgung sammeln. Im 6. Studienjahr stellen insbesondere zwei der sechs medizinischen Integrationsmodule die Grundversorgung in den Fokus. Namentlich sind es die beiden Integrationsmodule «Hausarztmedizin» sowie «Innere Medizin».

Das Thema Interprofessionalität wird bereits während des Bachelorstudiums des St.Galler Tracks der UZH aufgegriffen. Zum einen in den drei Kursen «Medizinische Grundversorgung» I - III, die unter Mitwirkung des Departements Gesundheit der Ost – Ostschweizer Fachhochschule (OST) und im Auftrag der UZH angeboten werden. Die Kurse dauern jeweils drei Tage. Zum anderen findet im 3. Studienjahr im Kurs «Fokuswoche Vernetzung» mit interprofessionellen Teams und gemeinsam mit Studierenden anderer Fachrichtungen (z.B. Pflege, Physiotherapie) eine erfahrungsbasierte Auseinandersetzung und Reflexion der interprofessionellen Zusammenarbeit statt. Im JMM ist die Interprofessionalität Bestandteil der medizinischen Integrationsmodule. Auf die Durchführung von separaten Kursen zum Thema Interprofessionalität wird bewusst verzichtet.

Die Kurse zum Schwerpunkt Management & Governance werden in den curricularen Säulen der Fachvernetzung erfasst. Rund drei Viertel der Veranstaltungen sind als Pflichtveranstaltungen ausgestaltet und werden vorwiegend im 4. und 5. Studienjahr gelehrt. Der Start des JMM erfolgt mittels einer Einführungswoche, die die Themen Qualität im Gesundheitswesen sowie Medizinrecht aufgreift. Der Kurs Gesundheitssysteme, -ökonomie und -politik erstreckt sich über alle drei Studienjahre. In weiteren Kursen werden unter anderem das Management, die Finanzierung, die Führung und Kommunikation sowie die Informatik in Gesundheits-organisationen thematisiert. Zusätzlich ist der Schwerpunkt in vier der sechs medizinischen Integrationsmodulen verankert.

Programm JMM
Akkreditierung

Als neuer Medizinalstudiengang unterliegt der Joint Medical Master der Universitäten St.Gallen und Zürich (JMM-HSG/UZH) der Akkreditierungspflicht nach dem Medizinalberufegesetz (MedBG) und dem Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG).

Die Akkreditierung erfolgt durch die Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (AAQ) und dauert 12 bis 18 Monate. Sie kann frühestens erfolgen, wenn der Studiengang erstmals durchgeführt wurde. Gegenstand des Akkreditierungsverfahrens ist die Kombination von Bachelor- und Masterprogramm, im Rahmen derer die Ausbildung zu einem Medizinalberuf erfolgt. Ausgangspunkt für die Akkreditierung ist jeweils das Masterprogramm der titelverleihenden Universität. Daher findet die Akkreditierung des JMM-HSG/UZH an der Universität St.Gallen statt, in enger Kollaboration mit der Universität Zürich. Der JMM-HSG/UZH wird parallel mit dem JMM-UNILU/UZH akkreditiert.

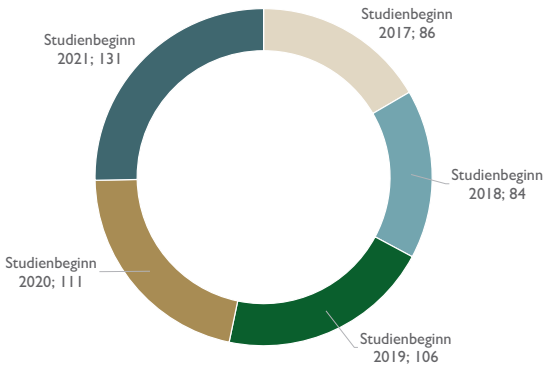
Eine erfolgreiche Akkreditierung ist die Voraussetzung für das Erlangen des eidgenössischen Diploms (Staatsexamen). Darum muss der JMM-HSG/UZH bis Herbst 2022 akkreditiert werden.

Die Akkreditierung der Ausbildung in universitären Medizinalberufen erfolgt im Rahmen der Programmakkreditierung nach HFKG, wobei die Qualitätsstandards gemäss HFKG um Qualitätsstandards gemäss MedBG ergänzt sind. Das MedBG definiert als Voraussetzung für die Akkreditierung, dass die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs die Gesamtheit der im MedBG festgelegten Ziele erreichen und zur Weiterbildung befähigt werden.

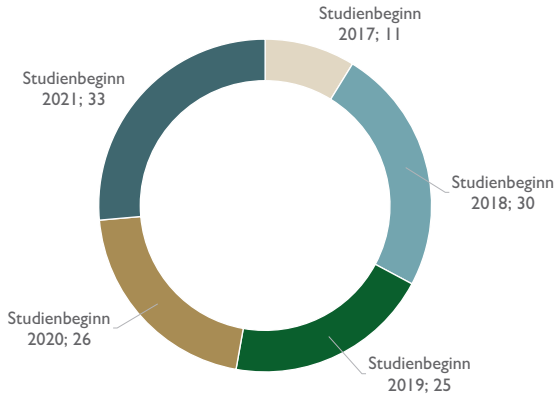
Für die Akkreditierung muss die Universität St.Gallen in einem Selbstbeurteilungsbericht darlegen, wie sie die in MedBG und HFKG geforderten Kompetenzen ihrer Absolventinnen und Absolventen sicherstellt. Eine unabhängige Gutachtergruppe, die vom Schweizerischen Akkreditierungsrat eingesetzt wird, nimmt dazu Stellung zuhanden des Schweizerischen Akkreditierungsrats. Für die Akkreditierung des JMM-HSG/UZH und jene des JMM-HSG/UNILU wurde eine gemeinsame Gutachtergruppe eingesetzt. Die Gutachtergruppe führt je eine Vor-Ort-Visite an der Universität St.Gallen und Universität Luzern durch. Sie ist für Oktober 2022 angesetzt.

Programm JMM
Statistik/Kennzahlen Studierende

Anmeldungen zum Eignungstest von swissuniversities Präferenz St.Galler Track UZH*

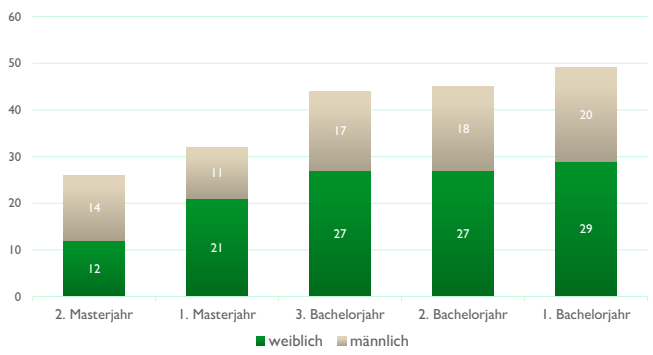


Total Eignungstest swissuniversities mit Präferenz St.Galler Track UZH* bestanden

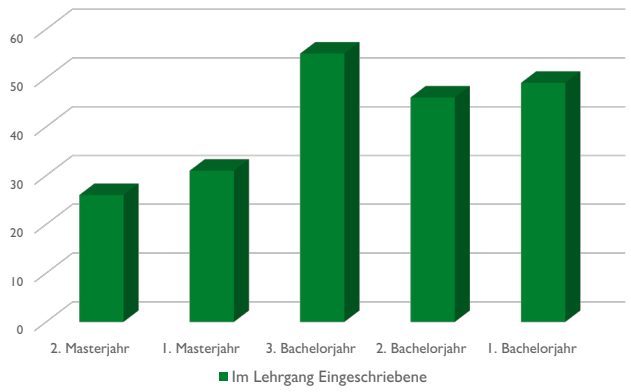


*Die Studierenden wählen bereits mit der Anmeldung zum Eignungstest ihre Präferenz für den Joint Medical Master in St.Gallen. In der Folge absolvieren sie ihren Bachelor regular an der Universität Zürich im sogenannten St.Galler Track und wechseln für den Joint Medical Master an die Universität St.Gallen.

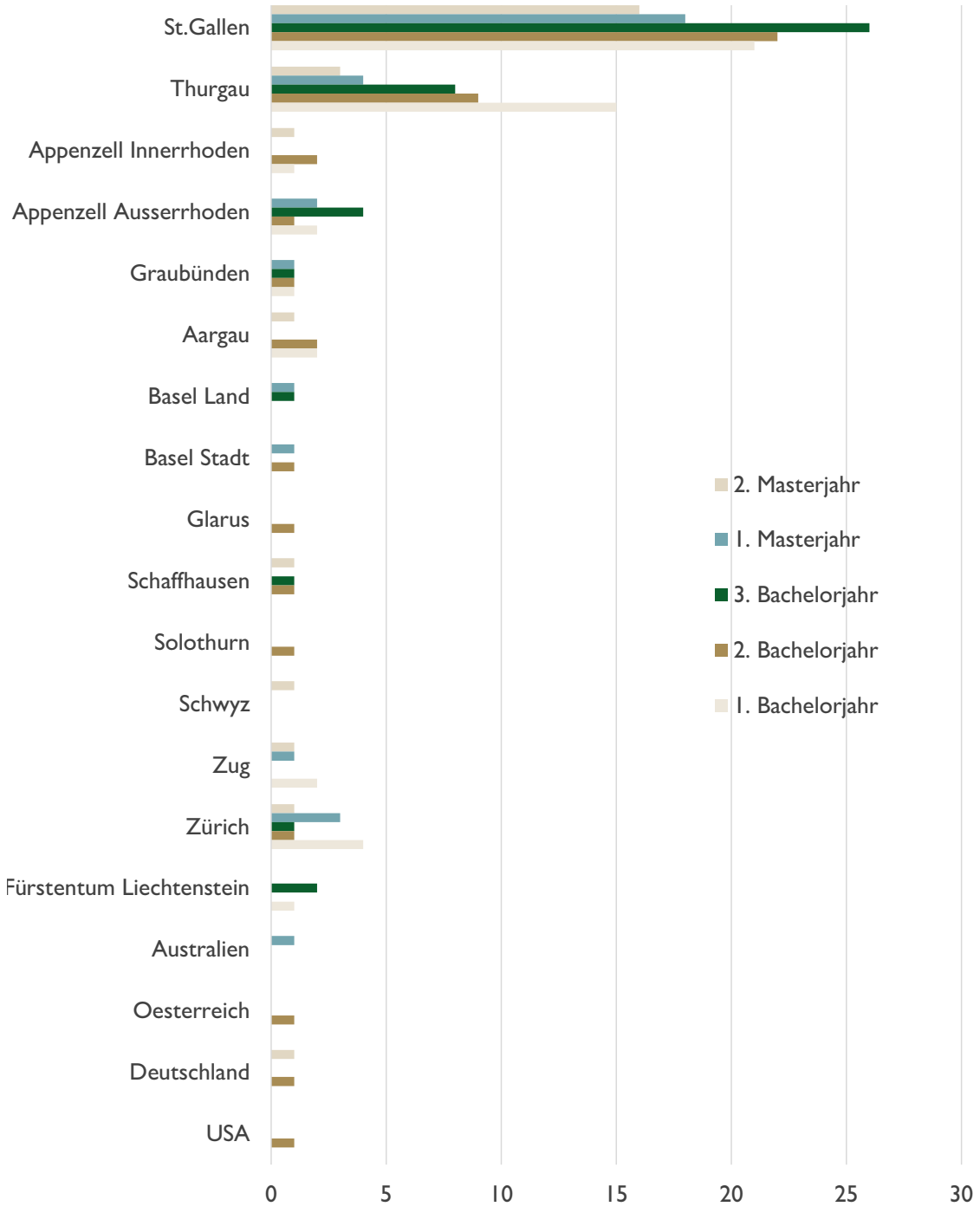
Verteilung nach Geschlecht

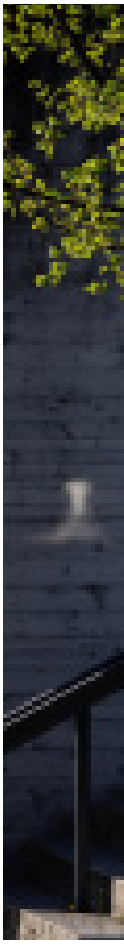


Eingeschriebene Studierende



Verteilung der Studierenden nach Kantonen und Ländern
(Steuerdomizil zum Zeitpunkt des Maturaerwerbs - Stand September 2021)





Partner
Lehrstuhl Management im Gesundheitswesen

Der Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen vernetzt sich stetig mit lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Partnereinrichtungen und -organisationen.

Auf regionaler Ebene ist dabei der rege Austausch mit Einrichtungen der Stadt St.Gallen hervorzuheben, d.h. insbesondere EMPA, Kantonsspital St.Gallen und Startfeld. Gemeinsam haben alle Beteiligten erkannt, welch grosses Potential die Kooperation bietet, um bspw. gemeinsame Forschungsprojekte zu initiieren, die innovativ die Gesundheitsversorgung der Zukunft beeinflussen werden. Der Ball wurde auch von der Stadt St.Gallen aufgenommen. Seit 2020 möchte sie mit «St.Gallen Health» eine Plattform für den Austausch aller am Gesundheitswesen interessierten und beteiligten Akteure aufbauen. Sichtbar wurde diese Partnerschaft im Jahr 2021 bspw. durch die gemeinsame Beteiligung an der Nanomed Europe 21 welche durch die EMPA in St. Gallen organisiert wurde.

Auf regionaler Ebene konnten zahlreiche Kontakte innerhalb des Kantons St.Gallen (z.B. über die Beteiligung am Sankt-Galler Gesundheitsform) und zu angrenzenden Kantonen (z.B. nach Zürich über die Teilnahme an verschiedenen Konferenzen und Gremien) aufgebaut werden.

Auf nationaler Ebene führte die Einbindung in das «Swiss Learning Health System» Projekt zu einem breiten Austausch unter den beteiligten Forschungseinrichtungen. Aber auch zu anderen Akteuren des Gesundheitssystems, z.B. verschiedenen Kostenträgern, dem Spitalverband H+, SwissDRG oder BAG.

International wurde der Lehrstuhl v.a. durch laufende und neue Forschungsprojekte aktiv. Beispielsweise konnten weiterführende Analysen mit Daten des wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) in Deutschland durchgeführt werden. Darüber hinaus hat bspw. die Beteiligung an dem Konsortium DigitalRadar zu verstärkter internationaler Zusammenarbeit geführt.

Allen Einrichtungen und Partnern (auch den hier nicht genannten) sei an dieser Stelle für ihre offene und vertrauensvolle Kooperation gedankt.

Geschäftsleitung
School of Medicine

Direktion

Prof. Dr. oec. Alexander Geissler
Akademischer Direktor,
Lehrstuhlinhaber Management im Gesundheitswesen

Prof. Dr. med. Sandro Stöckli
Direktor
Co-Programmleiter

Prof. Dr. oec. Kuno Schedler
Direktor

Dr. oec. Jürg Felix
Administrativer Direktor

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. oec. Karolin Frankenberger
Direktorin Institut für Betriebswirtschaft und akademische Direktorin des Executive MBA, Universität St.Gallen

Dr. med. Daniel Germann
Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung, Kantonsspital St.Gallen

Agnes König
Pflegedirektorin, Spital Thurgau AG

Dr. med. Jürg Lymann
Präsident, Ärztegesellschaft des Kanton St.Gallen

Prof. Dr. sc. Techn. René Rossi
Abteilungsleiter Biomimetic Membranes and Textiles EMPA, St.Gallen

Prof. Dr. med. Rainer Weber
Dekan, Medizinische Fakultät Universität Zürich
Bis 16.07.2021

Prof. Dr. med. Dominik Schaer
Vizedekan Lehre Klinik, Medizinische Fakultät, Universität Zürich
Ab 17.07.2021

Universität St.Gallen (HSG)
School of Medicine
St.Jakob-Strasse 21
9010 St.Gallen/Schweiz
+41 71 224 32 00
med-hsg@unisg.ch
med.unisg.ch

From insight to impact.